

Bre. 7/11 86.

Sehr geehrter Herr College,

Die Übersetzung von Br. 2 nach
Abh. zur P. d. Hyp. bildet mein
erwähntes Buch, Ihnen
für Ihren freundl. Brief zu dan-
ken. ^{Die} Abkündigung Ihrer
Revision habe ich mir in der
ersten meiner Ausgabe vor in
dem der Sache sehr gefreut. Denn
ich hoffe, dass das Resultat ein
starkes nützlich zur Bestätigung
sein wird.

Die Abh. sollte das erste Kapitel

einen Vorarbeiten die Allgemeine
 Vorstellungen bilden. Als solches
 war es unangekündet. Da trat
 gerade in der Zeit, als ich mich
 einer logischen Abhandlung für
 Jeller bekräftige war, und mich
 völlig über Logik unangekündet,
 der Herrscher zu mich befragt,
 und ich ein ihm entgegen. So
 wurde die jetzt. Arbeit in reiner
 unbeschränkter Formen hinaus.
 gestanden. Jedem ließ sich ein
 Teil ihres geplanten Inhalts
 für die Logik vorlesen. Ich gab
 über die Abh. der Öffentlichkeit
 Preis. Mit der Vollendung der
 logischen Arbeit hat es allen
 Dingen gesehrt.

Vorant kommt ein völlig über

Ertheilung u. Bekräftigung, da dem
ich nicht unbekannt habe, alle
meine Gedanken in diesem Brief.
zu meiner Freude hat es immer
nicht geringen Jubelveranlassung.

Meine Dankbarkeit habe ich für
die nicht für liegen gelassen,
nicht für wenigsten das Dank
die volle fleischgöttliche Bestimmung
mit der es aufgenommen worden
ist. In dem, Bd. I. kommt
es auch noch nach geringen
Jahren zurück.

Porzellankunst ist sehr schwierig
sich zu machen. Sie werden, die schon
jetzt die Welt für Jellen abge-
rechnet während der nächsten
Jahre kein literarisches Lebens-
Zeichen erhalten. Von Ihnen
Dingen habe ich in nicht für

Langen Zeit auf Ad II des Com-
munkars, der wohl besch. und
Analyse zusammenzufassen
wird. Es wird mir sehr mit
Kommen sein, bald ein-
mal Spaniens über die
Lilien zu hören.

Wenn die Postel schon, sagen
Sie ihm Bitte, dass ich sehr
auf Bestirns Marke.

Mit freundlichen Grüßen
aus dem meinem den

Die

Jane M. M. M.
M. M. M.